

Verkehrssanierung Burgdorf - Oberburg - Hasle

Geotechnische Untersuchungen

Anwohnerinfo

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verkehrserschliessung des Emmentals und insbesondere die Verkehrssituation im Raum Burgdorf und unteres Emmental sind seit langem unbefriedigend. Bereits vor fünfzig Jahren erreichte die Verkehrsbelastung in und um Burgdorf ein Ausmass, das sowohl für die Verkehrsteilnehmenden als auch für die Anwohnerinnen und Anwohner zu spürbaren Beeinträchtigungen führt. Alle seither unternommenen Anstrengungen, das Verkehrsproblem langfristig zu beheben, waren erfolglos.

Im Jahr 2012 hat der Grosse Rat einen Kredit für ein Vorprojekt Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle bewilligt und im Jahr 2016 einen Kredit für die Weiterbearbeitung des Projektes beschlossen.

Basierend auf den Erkenntnissen des Vorprojekts und der öffentlichen Mitwirkung, werden nun die Planungen für das Bauprojekt mit Strassenplan sowie das Bewilligungsverfahren (Auflageprojekt) für das Projekt Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle durchgeführt. Dabei sollen Oberburg und Hasle b.B. eine Umfahrung erhalten, während in Burgdorf und Lyssach-Schachen das bestehende Strassennetz optimiert werden soll.

Um die für die Planung notwendigen Aussagen zu den Baugrundverhältnissen zu erhalten, werden ab **Dienstag, 14. November 2017 bis Dezember 2017** in den Gemeinden Burgdorf, Oberburg und Hasle bei Burgdorf **Bohrungen und Sondierungen durchgeführt**. Die Bohrungen und Sondierungen werden während der normalen Arbeitszeit ausgeführt.

Zusätzlich werden **seismische Untersuchungen** im Bereich der Umfahrung Oberburg durchgeführt. Die seismischen Messungen finden in der Zeit vom **Montag bis Mittwoch, 20. - 22. November 2017**, in der Ortschaft Oberburg auf dem Gebiet der Gemeinden Burgdorf und Oberburg statt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der Kantonsstrasse und den zu erwartenden Erschütterungen durch die Industrie werden die seismischen Messungen **während den Abend- und Nachstunden durchgeführt**.



Zu erwartende Beeinträchtigung während der Seismischen Untersuchung

Verkehrsbehinderung:

Im Bereich der laufenden Messungen ist mit kurzfristigen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Strassenabschnitte **Knuppenmattgasse und Progressastrasse (Emmentalstr. bis Coop)** müssen während der Messungen für den Individualverkehr **etappiert** gesperrt werden. In den Abb. 1 und 2 ist ersichtlich, welcher Abschnitt respektive welche Etappe zu welchem Zeitpunkt von der Sperrung betroffen ist. **Die Zu- und Wegfahrt ist nur für die Liegenschaften nicht möglich, die entsprechend der Etappe eingefärbt sind.** Alle anderen Liegenschaften sind immer zugänglich. **Falls Sie in der Zeit, in welcher Ihre Liegenschaft betroffen ist, ein Fahrzeug benutzen, bitten wir Sie dieses ausserhalb der jeweiligen Etappe abzustellen.** Die Einschränkungen gelten nur für den motorisierten Verkehr. Für Fussgänger sind immer alle Liegenschaften zugänglich.

Lärm:

Während den Messungen ist kurzzeitig mit Lärm durch Hammerschläge und Fahrzeuge der beauftragten Messfirma zu rechnen. Die die Messungen durchführende Firma roXplore gmbh aus Amlikon TG (www.roXplore.ch) ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und dankt den Anwohnern für die Einwilligung zum Betreten der betroffenen Grundstücke. Umgekehrt sind der Unternehmer und der Auftraggeber dankbar, wenn Sie unnötigen (Erschütterungs-)Lärm (z.B. durch vibrierende oder schlagende Maschinen etc.) während den Messungen vermeiden. Jegliche Erschütterungen beeinträchtigen die Datenqualität.

Bei Fragen können Sie sich an folgende Personen wenden:

- Für allgemeine Fragen zum Projekt steht Ihnen Herr Jürgen Seeber vom Tiefbauamt des Kantons Bern, vertreten durch den Oberingenieurkreis IV, unter der Telefonnummer 031 635 53 00 zur Verfügung.
- Für technische Fragen oder ergänzende Auskünfte zu den Baugrunduntersuchungen steht Ihnen Herr Andreas Teuscher (Tel. 031 389 34 11) vom Geotechnischen Institut, Bümplizstrasse 15, 3027 Bern, zur Verfügung.
- Unternehmer: roXplore gmbh, Herr Lorenz Keller, Tel. 078 687 39 99.

Messprogramm Seismik

ca. Zeit von...bis	Dauer	Linie	Abschnitt	Was
Montag, 20.11.2017 bis Dienstag, 21.11.2017				
15:00	19:00	04:00	LP2 Gartenanlagen	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SE→NW
20:00	02:00			Behinderungen Knuppenmattgasse
20:00	02:00	06:00	LP2 Knuppenmattgasse	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SE→NW
Dienstag, 21. November 2017				
02:00	05:00			Behinderungen Progressastrasse (Emmentalstr. bis Coop)
02:00	05:00	03:00	QP2 Progressastrasse	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SW→NE
16:00	20:00	04:00	QP1 Bahnhofstrasse	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SE→NW
21:00	00:00	03:00	LP1 Bleichiguet	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SW→NE
Mittwoch, 22. November 2017				
00:00	04:00	04:00	LP1 Bleichiguet	Aufbau, Umbau, Abbau; Messung SE→NW
16:00	00:00	08:00	div.	Reserve, Zusatzmessungen

Abb. 1: Messprogramm.

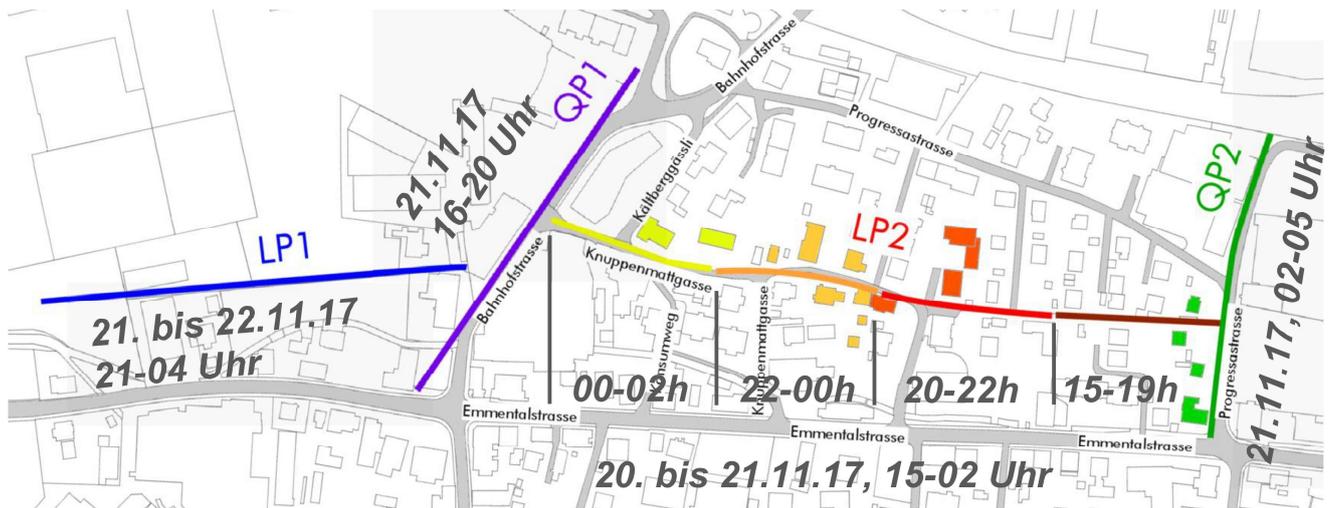


Abb. 2: Situation

Technische Informationen zu Seismischen Messungen

Untersuchungsmethode

Bei der seismischen Untersuchung werden Schallwellen an der Oberfläche erzeugt. Dies erfolgt mittels Hammerschlägen auf eine dem Boden aufliegende Stahlplatte (Abb. 3). Die Schallwellen durchteilen den Gesteinskörper und werden an Schichtgrenzen reflektiert und gebrochen und quasi als Echo zu einem gewissen Anteil zurück an die Oberfläche geworfen.



Abb. 3: Seismische Quelle: Schläge mit dem Vorschlaghammer auf eine Stahlplatte.

Am Boden angebrachte, erschütterungssensible Sensoren (sogenannte „Geophone“) messen die schwachen Bewegungen des Untergrundes. Mittels aufwändiger Rechenverfahren können diese *seismischen Signale* in ein Bild des Untergrundes – ähnlich einem Ultraschallbild (Abb. 4) – berechnet werden. In Zusammenarbeit mit dem mit den lokalen Verhältnissen vertrauten Geologen erfolgt dann eine Interpretation, welche wichtige Rückschlüsse auf die Tiefenlage des Fels, grundwasserführende Schichten, oder bautechnisch schwieriges Gestein beim Tunnelbau ermöglicht.

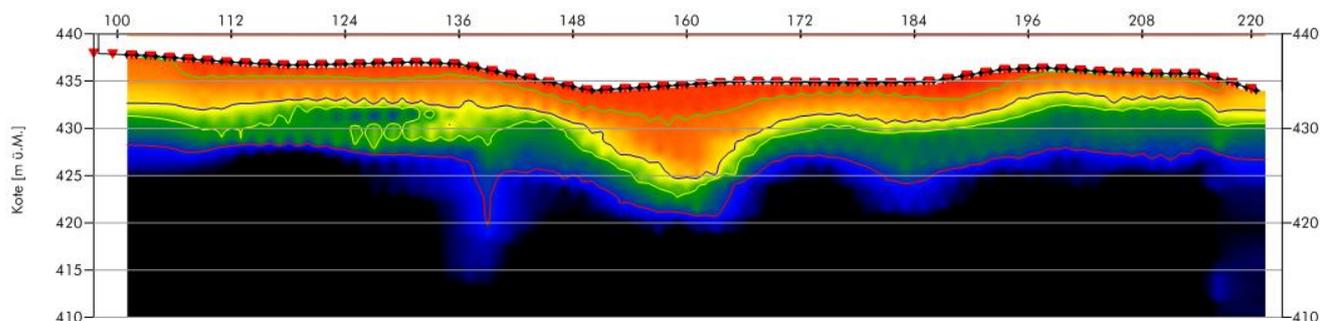


Abb. 4: Ergebnis einer seismischen Untersuchung (Beispiel). Das harte, bautechnisch gute Gestein ist blau-schwarz eingefärbt. Lockermaterial ist gelb-orange getönt.